



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
19. Mai 2021

Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Am 19. Mai 2021 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Themas „Frieden und Sicherheit in Afrika“, im Einklang mit dem angesichts der außerordentlichen Umstände aufgrund der COVID-19-Pandemie vereinbarten und in dem Dokument [S/2020/372](#) festgelegten Verfahren, im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekräftigt die ihm nach der Charta der Vereinten Nationen obliegende Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit und seine Bereitschaft, in allen Situationen, mit denen er befasst ist, auf die Herbeiführung eines dauerhaften Friedens hinzuwirken.

Der Sicherheitsrat bekundet seine ernste Besorgnis angesichts der verheerenden Auswirkungen der Pandemie der Coronavirus-Krankheit (COVID-19), die schwerwiegende sozioökonomische, politische, humanitäre und sicherheitspolitische Folgen nach sich zieht und die bestehenden Triebkräfte der Konflikte in Afrika weiter verstärkt hat.

Der Sicherheitsrat betont, dass die Bekämpfung und die nachhaltige Überwindung der COVID-19-Pandemie eine stärkere nationale, regionale und internationale Zusammenarbeit und Solidarität sowie abgestimmte, inklusive, umfassende und globale internationale Gegenmaßnahmen erfordern, bei denen die Vereinten Nationen eine maßgebliche Koordinierungsrolle spielen.

Der Sicherheitsrat spricht den Mitgliedstaaten seine Anerkennung für ihre Anstrengungen zur Bekämpfung der Pandemie aus und würdigt die Führungsstärke, die die Afrikanische Union beim bisherigen Vorgehen gegen die Pandemie in Afrika gezeigt hat. Der Sicherheitsrat betont, dass die afrikanischen Länder, insbesondere die von Konflikten betroffenen, sowie die regionalen und subregionalen Organisationen stärker unterstützt werden müssen, unter anderem durch die Bereitstellung der notwendigen medizinischen Versorgungsgüter, einschließlich sicherer und wirksamer Tests, Therapien und Impfstoffe, und durch die Unterstützung der afrikanischen Länder bei der Stärkung ihrer öffentlichen Gesundheitssysteme, damit die Länder die Pandemie überwinden können und ihnen der Wiederaufbau für eine bessere Zukunft mit mehr Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Inklusion gelingen kann.

Der Sicherheitsrat bringt seine Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass Afrika nur 2 Prozent aller weltweit verabreichten Impfstoffe erhalten hat, bekräftigt die Not-



einschließlich in Bezug auf die Freilassung und Wiedereingliederung ehemals mit Streitkräften oder bewaffneten Gruppen verbundener Kinder, unter Einbeziehung der betroffenen Personen und der örtlichen Gemeinschaften, ist sich gleichzeitig der Notwendigkeit bewusst, die Straflosigkeit zu bekämpfen, und ermutigt zu größeren Anstrengungen auf nationaler und lokaler Ebene, um diese Kinder auf nachhaltige, rasche, angemessene und geschlechtersensible Weise wiederenzugliedern.

